



Original-Betriebsanleitung

Kippbehälter

Typ BK



Bauer Südlohn GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlohn
Tel.: +49 2862 709 – 0
Fax.: +49 2862 709 – 156
Email: info@bauer-suedlohn.de

www.bauer-suedlohn.de
www.geotainer.com

Betriebsanleitung

- Kippbehälter -



Urheberrecht

Die Betriebsanleitung ist urheberrechtlich für die Bauer Südlohn GmbH geschützt. Sie ist für das Wartungs- und Bedienungspersonal bestimmt. Die enthaltenen Texte, Bilder und Zeichnungen technischer Art, dürfen weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt,
- verbreitet oder
- zu sonstigen Zwecken unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden.

Jede weitere Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Bauer Südlohn GmbH. In Fällen der Zu widerhandlung gilt §106 UrhG (Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte). Jede missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Die Nutzung für die interne Verwendung ist dem Betreiber der Maschine im Zusammenhang mit dem Betrieb der Maschine gestattet.

© Bauer GmbH 2019

Historie

Version	Datum	Grund/Umfang der Revision	Verantwortlicher
V1.1	24.10.2019	Korrektur	NHO
V 1.0	26.09.2019	Kundenversion, Veröffentlichung	BKL, cesitec GmbH, Bochumer Str. 217, 45886 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 15519 100

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Grundlegende Hinweise	4
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung	4
1.2 Abkürzungen, Symbole und Fachbegriffe	4
1.3 Konformität / Normen und Richtlinien	5
1.4 Gewährleistung und Haftung	5
2 Sicherheit an der Maschine.....	5
2.1 Definitionen	5
2.2 Warnhinweise, Symbole und Kennzeichen	6
2.3 Sicheres Arbeiten mit der Maschine	7
3 Beschreibung des Kippbehälter	10
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	10
3.2 Sachwidrige Verwendung	11
3.3 Aufbau, Funktion und Betriebsarten	11
3.4 Betriebsstoffe und Medienversorgung	14
3.5 Technische Daten	15
4 Aufbau und Inbetriebnahme.....	17
5 Betrieb	17
5.1 Sicherheitshinweise	17
5.2 Kippbehälter mit dem Gabelstapler transportieren	18
5.3 Hydraulischen Kippbehälter transportieren	21
5.4 Kippbehälter mit dem Kran transportieren	23
6 Störungssuche und -behebung	26
6.1 Sicherheit	26
6.2 Charakteristische Störfälle und deren Behebung durch den Bediener	26
7 Instandhaltung.....	27
7.1 Sicherheit	27
7.2 Wartung	27
7.3 Instandsetzung	28
8 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung.....	28
9 Ersatzteilliste	28
10 Anhang	28
10.1 Konformitätserklärung	28

1 Grundlegende Hinweise

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

- Die Betriebsanleitung muss vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen werden und in unmittelbarer Nähe der Anlage für das autorisierte Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Der Betreiber der Maschine bestimmt, wer als Benutzer autorisiert ist.
- Die Betriebsanleitung gibt Auskunft über:
 - Darstellung der Gefahren und Anweisungen zum sicheren Umgang mit der Maschine,
 - die bestimmungsgemäßen Verwendung
 - den Aufbau und die Beschreibung der Komponenten,
 - die Funktionsweise der Maschine,
 - Maßnahmen zur Herstellung der Betriebsbereitschaft und der Betriebssicherheit,
 - die Bedienung der Maschine,
 - die Instandhaltung und Prüfung der Maschine.
- Sie ist Bestandteil der Maschine und muss daher mit der Maschine ausgeliefert werden.
- Abbildungen können zur besseren Erläuterung der Sachverhalte, nicht maßstabsgerecht und abweichend von der tatsächlichen Ausführung dargestellt werden.

1.2 Abkürzungen, Symbole und Fachbegriffe



Hinweis

Das Hinweissymbol wird verwendet, um Informationen zum Betrieb der Maschine zu kennzeichnen und gibt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb.

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzung	Bedeutung
Bauer	Bauer Südlohn GmbH
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
Behälter	Kippbehälter mit Abrollfunktion

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Gestaltungsmerkmale verwendet:

Symbol	Bedeutung
(1)	Nummerierte Handlungsschritte
⇒	Ergebnis nach Ausführung von Handlungsschritten
•	Aufzählung
-	Aufzählung, Untergruppe
<i>Text kursiv</i>	Kennzeichnet Voraussetzungen, die vor einer Handlungsbeschreibungen erfüllt sein müssen
<i>Kap. Nummer + Überschrift</i>	Verweist auf einen Abschnitt dieser Anleitung oder auf eine mitgelieferte Unterlage

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise wie folgt dargestellt:

Jedes Signalwort ist mit einer Hintergrundfarbe (rot, orange, gelb) passend zum Risikograd der gefährlichen Situation hinterlegt.

⚠ SIGNALWORT !

Warn-
symbol
opt. PSA-
Symbol(e)

Art, Quelle, Ursache einer Gefahr

Folgen bei Nichtbeachtung

➤ Maßnahmen, um die Gefahr zu vermeiden, Verbote

1.3 Konformität / Normen und Richtlinien

Die vorliegende Maschine wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut. Die Konformität der Maschine zu den EU-Richtlinien und Normen wird mit der CE-Erklärung bestätigt.

1.4 Gewährleistung und Haftung



Hinweis

Die Konformität gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die CE-Kennzeichnung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden ungültig, wenn eigenmächtige Änderungen an der Komponente oder deren Baugruppen vorgenommen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung.

2 Sicherheit an der Maschine



Hinweis

Die vorliegende Maschine wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut. Dennoch können bei der Nutzung Gefährdungen für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine oder anderer Sachwerte entstehen.

2.1 Definitionen

2.1.1 Warnhinweis

Ein Warnhinweis wird eingesetzt, um vor einer Situation zu warnen, die zu Verletzungen oder Tod führen kann.

2.1.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Falls das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erforderlich ist, wird darauf durch zusätzliche Symbole in den Warnhinweisen dieser Betriebsanleitung und den Produktsicherheitslabels/Sicherheitszeichen an der Maschine hingewiesen.

2.2 Warnhinweise, Symbole und Kennzeichen

2.2.1 Warnhinweise verstehen



GEFAHR !

... weist auf eine gefährliche Situation mit hohem Risikograd hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG !

... weist auf eine gefährliche Situation mit mittlerem Risikograd hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT !

... weist auf eine gefährliche Situation mit niedrigem Risikograd hin, die zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

2.2.2 Warnsymbole verstehen

Je nach Gefahrenart können folgende Symbole in der Betriebsanleitung verwendet werden:



Allgemeine Warnung vor Gefahren!



Warnung vor schwebender Last!



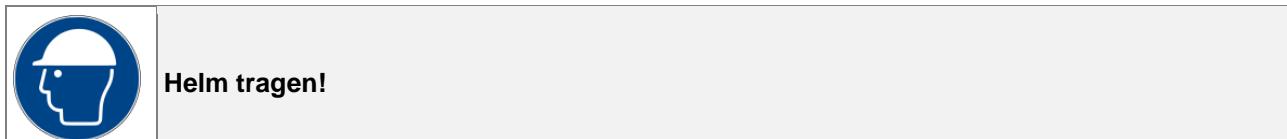
Warnung vor Quetschgefahr!



Warnung vor Hindernissen am Boden!

2.2.3 Symbole persönliche Schutzausrüstung

Je nach Einsatzgebiet können folgende Symbole in der Betriebsanleitung verwendet werden:



2.3 Sicheres Arbeiten mit der Maschine

Im folgenden Kapitel „*Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise*“ werden alle Warn- und Sicherheitshinweise für alle Lebensphasen der Maschine behandelt. Ausgenommen hiervon sind die Warnhinweise, die direkt einer Tätigkeit zugeordnet sind.

2.3.1 Hinweise für den Betreiber

Diese Betriebsanleitung ist am Einsatzort des Kippbehälters leicht erreichbar und jederzeit einsehbar aufzubewahren.

Bei allen Arbeiten an der Maschine sind die örtlichen Unfallverhütungs-Vorschriften anzuwenden.

An der Maschine beschäftigten Personen müssen älter als 18 Jahre und mit der Funktion der Maschine, sowie mit den von der Maschine ausgehenden Gefahren vertraut sein.

Die betreffenden Personen müssen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sein und die Betriebsanleitung, sowie die in Frage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

2.3.2 Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise

GEFAHR !



Eigenmächtige Veränderungen am Kippbehälter können den sicheren Betrieb gefährden!

Lebensgefahr oder diverse Verletzungsgefahren!

- Keine eigenmächtigen, konstruktive Änderungen vornehmen, jede Änderung bedarf der Absprache und Genehmigung durch die Fa. Bauer.
- Änderungen der Schutz- bzw. Sicherheitseinrichtungen.

GEFAHR !

Lebensgefahr und diverse Verletzungsgefahren

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die Sicherheitshinweise in den Betriebsanleitungen der Zulieferer zu beachten!



WARNUNG !

Umkippen übereinander gestapelter Kippbehälter!

Lebens- und Quetschgefahren durch kippende Kippbehälter.

- Die Kippbehälter dürfen nicht gestapelt werden.



WARNUNG !

Ungenügende Beleuchtung oder Sicht!

Verletzungsgefahren unterschiedlicher Art.

- Der Betreiber ist für eine ausreichende Beleuchtung an den Arbeits- und Transportflächen verantwortlich!
- Der Betrieb des Behälters bei ungenügender Beleuchtung oder ungenügender Sicht (Nebel) ist untersagt.



WARNUNG !

Bei zugekauften Bauteilen sind die Angaben der Hersteller zu beachten!



VORSICHT !

Verletzungsgefahr durch Rutschen, Stolpern, Stürzen!

- Keine Materialien und Werkzeuge auf Geh- oder Fahrwegen liegen lassen.
- Öl und andere rutschfördernde Materialien in Gebbereichen sofort aufnehmen/beseitigen, Ölbindemittel verwenden.



2.3.3

Sicherheitstechnische Schutzeinrichtungen erkennen

Auf Basis der Risikobeurteilung der Maschine ist eine Sicherheitskette integriert, um ein sicheres Arbeiten mit der Maschine zu gewährleisten.

GEFAHR !

Unbeabsichtigtes Herabfallen/Abkippen des Behälters!

Diverse Verletzungsgefahren durch auskippendes Material/herabfallenden Behälter.

- Sicherungskette vor Anheben des Behälters immer mit dem Träger verbinden.
- Sicherungsring erst vor dem Auskippvorgang entfernen.





Abb. 2-1: Sicherheitskette am Kippbehälter

2.3.4 Beschilderung am Kippbehälter

An den Gefahrenpunkten der Maschine sind Warnsymbole/Produktsicherheitslabel entsprechend der folgenden Übersicht angebracht.



Abb. 2-2: Lage der Warnsymbole/Produktsicherheitslabels

Betriebsanleitung

- Kippbehälter -



2.3.5

Maschinenkennzeichnung



Hinweis

Baujahr und Herstellernummer befinden sich auf dem Typenschild des Kippbehälters an der Rückwand. Diese Daten sind nicht in der Betriebsanleitung vermerkt.

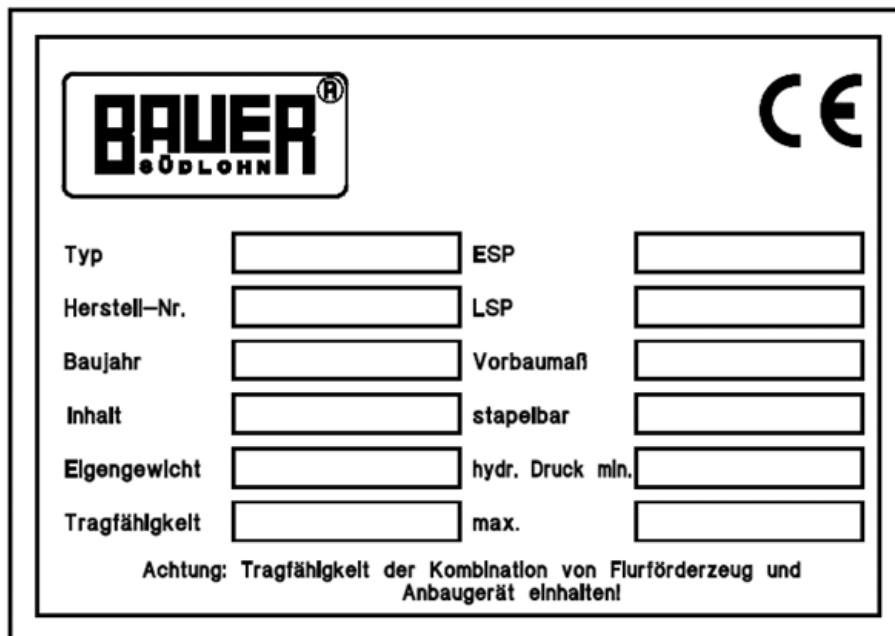


Abb. 2-3: Typenschild Kippbehälter

3

Beschreibung des Kippbehälter

3.1

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kippbehälter mit Abrollfunktion dient ausschließlich zur Aufnahme von losen Materialien oder Spänen in einem Behälter. Die Sicherung gegen unbeabsichtigtes Abrutschen und Auskippen kann per Seilzug gelöst werden. Für Transport und Abladen ist die Unterstützung durch ein Flurförderfahrzeug (Gabelstapler) vorgesehen.

Die Ausführung Kippbehälter hydraulisch dient der Unterstützung des Kippvorganges.

Das optionale Zubehör „Rollen“ für den Kippbehälter dient dem Transport mit einem Zuggerät oder dem manuellen Transport.

Das optionale Zubehör „Anhängevorrichtung mit Deichsel“ dient dem Transport an einer Anhängerkupplung.

Das optionale Zubehör „Kranösen“ dient dem Transport mit einem Kran.

In der Sonderausführung „Hebelroller“ dient der Kippbehälter dem Transport mit einem Hebelroller.

Der Kippbehälter ist ausschließlich innerhalb der im Kapitel 3.5 *Technische Daten* aufgeführten Leistungsgrenzen zu verwenden.

3.2 Sachwidrige Verwendung

Als sachwidrige Verwendung gilt insbesondere:

- Jede andere Verwendung als die unter Kap. 3.1 *Bestimmungsgemäße Verwendung* und im Weiteren in dieser Betriebsanleitung beschriebene Nutzung der Maschine ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers.
- Verwenden, Installieren, Betreiben, Warten oder Reparieren in anderer Art und Weise als beschrieben.
- Durchführen von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal.
- Verwenden von nicht zugelassenen, ungeeigneten Zubehör.
- Nichteinhalten von Sicherheits- und Bedienungshinweisen, Arbeitsschutz- bzw. Unfallverhütungsvorschriften oder einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.
- Nicht zeitnahe Beheben von Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können.
- Verwenden von anderen als den Original-Ersatz- bzw. Zubehörteilen.
- Betreiben der Maschine mit unvollständigen Sicherheitseinrichtungen.
- Betrieb mit einem Gabelstapler, o.ä. als „Hebebühne“.
- Transport von Personen im Kippbehälter.
- Verwenden des gekippten Kippbehälters als „Schaufel“.
- Das Betreiben des Kippbehälters in explosionsgefährdeten Bereichen.

3.3 Aufbau, Funktion und Betriebsarten

Die Kippbehälter BK können mit dem folgenden Zubehör ausgestattet sein:

- Deckel, 2-seitig zu öffnen
- Rollen, je 2 Lenk- und Bockrollen, eine Lenkrolle feststellbar
- Anhängevorrichtung mit Deichsel
- Aufnahme für Hebelroller Typ B2
- Kranösen

3.3.1 Übersicht Kippbehälter BK

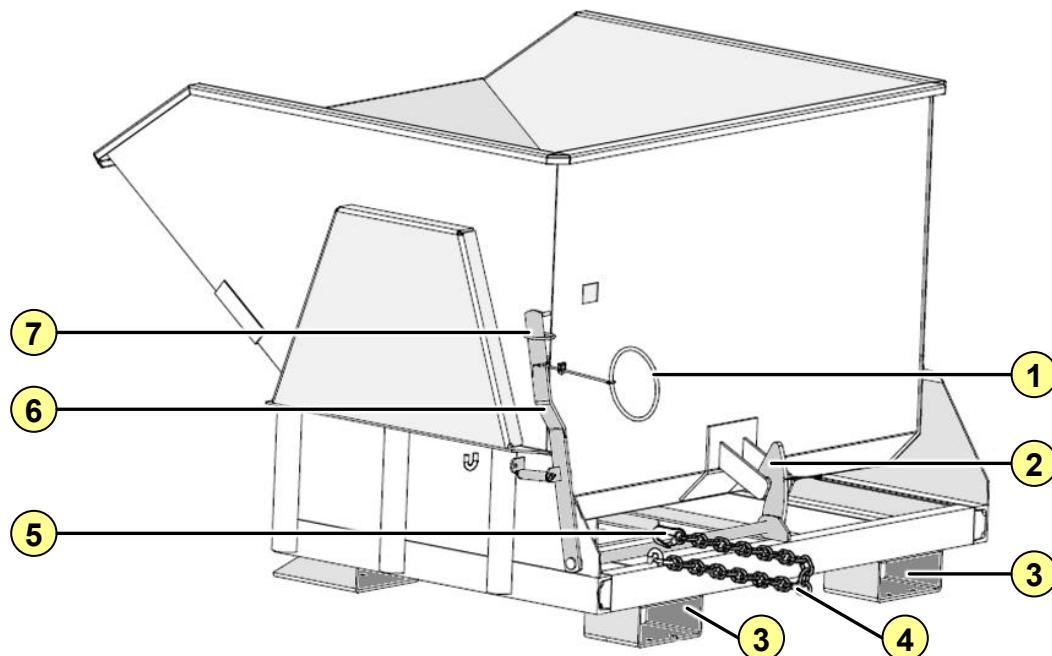
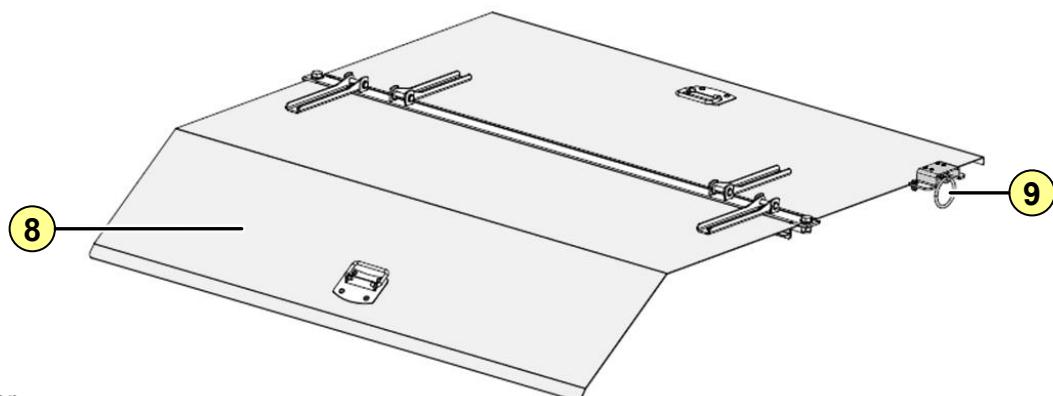


Abb. 3-1: Baugruppen Kippbehälter BK

Pos.	Beschreibung
1	Bedienungsseil
2	Verriegelungshaken
3	Einfahrtaschen
4	Sicherungskette
5	Karabinerhaken
6	Entriegelungshebel
7	Sicherungsring

Betriebsanleitung

- Kippbehälter -

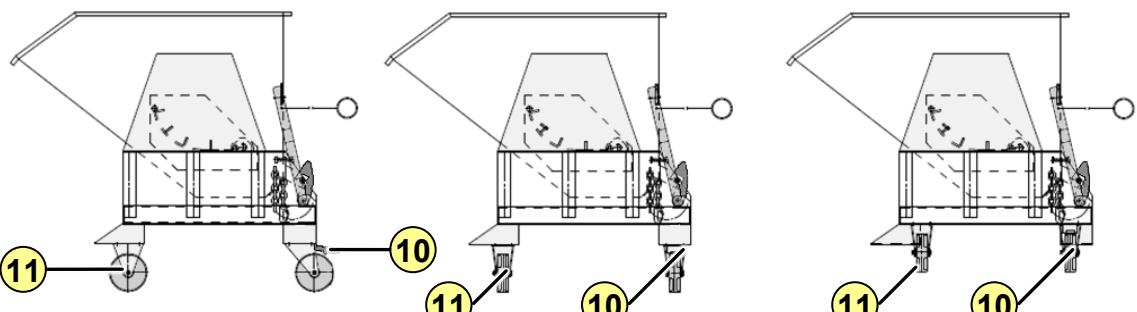


Deckel
Kippbehälter

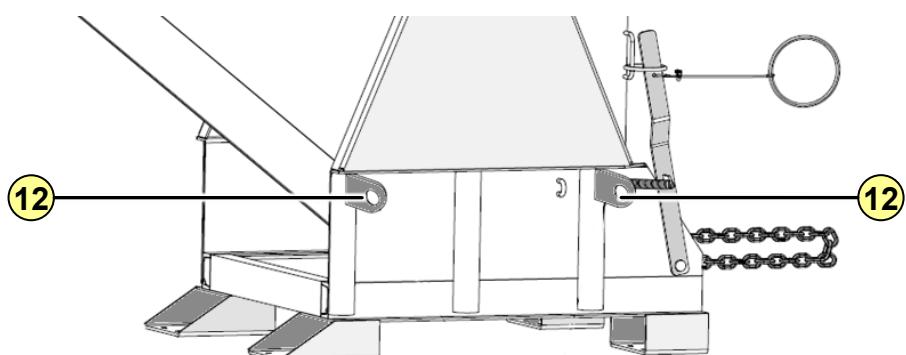
BK-R 30-100

BK-R 110-120

BK-R 130-200



Kippbehälter
mit Rollen



Kippbehälter
mit Kranösen

Abb. 3-2: Optionale Baugruppen Kippbehälter BK

Pos.	Beschreibung
8	Deckel (Option)
9	Deckelarretierung (Option Deckel)
10	Lenkrolle mit Feststeller (Rollen sind Option)
11	Bockrolle (Rollen sind Option)
12	Kranösen

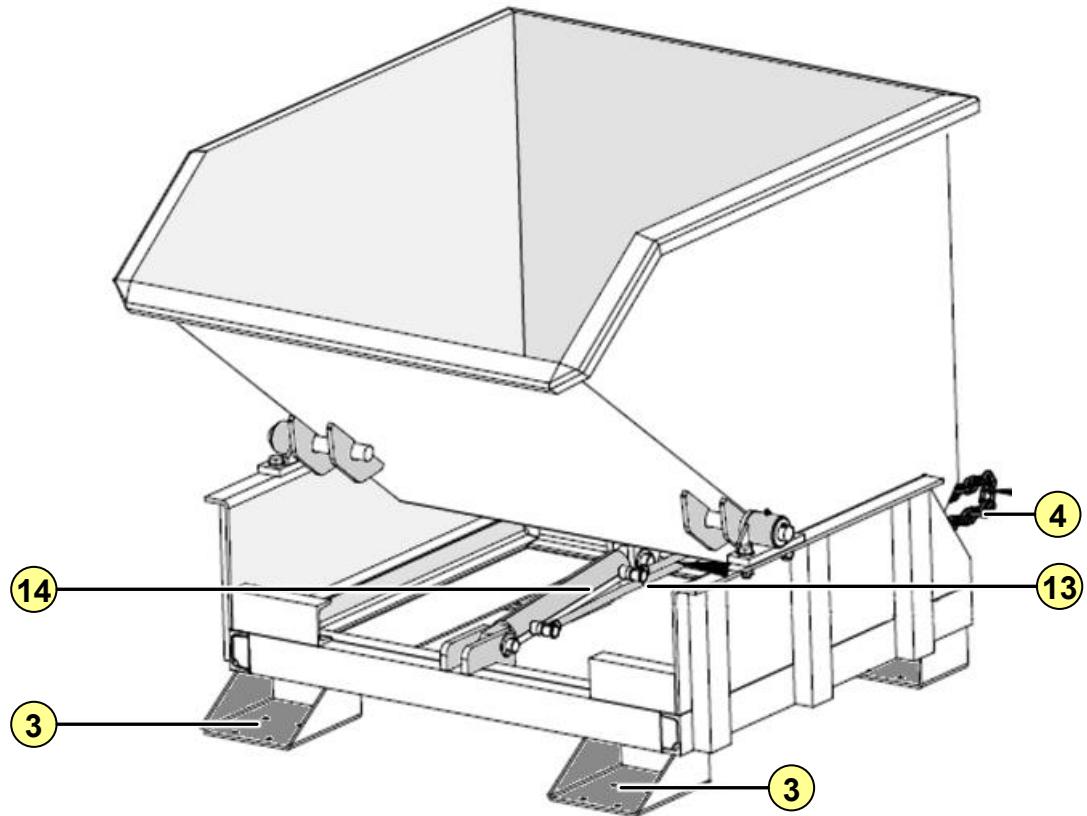


Abb. 3-3: Baugruppen Kippbehälter BK-H

Pos.	Beschreibung
13	Hydraulikschläuche
14	Hydraulikzylinder

3.3.2 Betriebsarten

Es sind folgende Betriebsarten definiert:

Betriebsart	Beschreibung
Beladung	Befüllen mit Material, Behälter steht auf dem Boden
Transport	Behälter transportieren

3.4 Betriebsstoffe und Medienversorgung

Für den Betrieb ist keine Versorgung mit Betriebsstoffen und Medien wie Elektrizität, Hydraulik oder Pneumatik erforderlich.

Betriebsanleitung

- Kippbehälter -



3.5 Technische Daten

3.5.1 Kippbehälter BK

Abmessungen	Typ	BK 30	BK 50	BK 60	BK 70	BK 80	BK 90
Länge [mm]		1170	1455	1455	1455	1455	1455
Breite [mm]		850	850	950	1050	1150	1250
Höhe [mm]		945	1070	1070	1070	1070	1070
Inhalt [m ³]		0,30	0,50	0,60	0,70	0,80	0,90
Gewicht							
Eigengewicht lackiert [kg]		144	198	206	214	238	246
Eigengewicht verzinkt [kg]		155	213	222	230	255	265
Tragfähigkeit [kg]		750	1000	1000	1000	1500	1500
Umweltbedingungen							
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C					

Abmessungen	Typ	BK 100	BK 110	BK 120	BK 130	BK 140	BK 150
Länge [mm]		1455	1455	1455	1455	1455	1455
Breite [mm]		1400	1550	1650	1750	1850	1950
Höhe [mm]		1070	1070	1070	1070	1070	1070
Inhalt [m ³]		1,00	1,10	1,20	1,30	1,40	1,50
Gewicht							
Eigengewicht lackiert [kg]		256	264	276	280	287	317
Eigengewicht verzinkt [kg]		275	284	297	301	309	341
Tragfähigkeit [kg]		2000	2000	2000	2000	2000	2000
Umweltbedingungen							
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C					

Abmessungen	Typ	BK 160	BK 1700	BK 180	BK 190	BK 200
Länge [mm]		1455	1455	1455	1455	1640
Breite [mm]		2050	2150	2250	2350	2150
Höhe [mm]		1070	1070	1070	1070	1170
Inhalt [m ³]		1,60	1,70	1,80	1,90	2,00
Gewicht						
Eigengewicht lackiert [kg]		330	336	346	350	381
Eigengewicht verzinkt [kg]		355	361	373	377	410
Tragfähigkeit [kg]		2000	2000	2000	2000	2000
Umweltbedingungen						
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C				

Betriebsanleitung

- Kippbehälter -



3.5.2 Kippbehälter BK-H

Abmessungen	Typ	BK-H 30	BK-H 50	BK-H 60	BK-H 70	BK-H 80	BK-H 90
Länge [mm]		1040	1320	1320	1320	1320	1320
Breite [mm]		900	900	1000	1100	1200	1300
Höhe [mm]		1030	1155	1155	1155	1155	1155
Inhalt [m ³]		0,30	0,50	0,60	0,70	0,80	0,90
Gewicht							
Eigengewicht lackiert [kg]		127	181	189	195	215	227
Eigengewicht verzinkt [kg]		136	194	202	210	231	245
Tragfähigkeit [kg]		750	1000	1000	1000	1500	1500
Umweltbedingungen							
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C					

Abmessungen	Typ	BK-H 100	BK-H 110	BK-H 120	BK-H 130	BK-H 140	BK-H 150
Länge [mm]		1320	1320	1320	1320	1320	1320
Breite [mm]		1450	1600	1700	1800	1900	2000
Höhe [mm]		1155	1155	1155	1155	1155	1155
Inhalt [m ³]		1,00	1,10	1,20	1,30	1,40	1,50
Gewicht							
Eigengewicht lackiert [kg]		237	245	257	261	268	298
Eigengewicht verzinkt [kg]		255	264	277	281	289	321
Tragfähigkeit [kg]		2000	2000	2000	2000	2000	2000
Umweltbedingungen							
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C					

Abmessungen	Typ	BK-H 160	BK-H 170	BK-H 180	BK-H 190	BK-H 200
Länge [mm]		1320	1320	1320	1320	1530
Breite [mm]		2100	2200	2300	2400	2200
Höhe [mm]		1155	1155	1155	1155	1265
Inhalt [m ³]		1,60	1,70	1,80	1,90	2,00
Gewicht						
Eigengewicht lackiert [kg]		311	217	327	331	362
Eigengewicht verzinkt [kg]		335	341	353	357	390
Tragfähigkeit [kg]		2000	2000	2000	2000	2000
Umweltbedingungen						
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C				

4

Aufbau und Inbetriebnahme

Der Kippbehälter wird fertig montiert geliefert und ist ohne besondere Inbetriebnahme einsatzbereit und kann mit den vorgesehenen Hebemitteln (Gabelstapler) transportiert werden.

Vor dem ersten Einsatz prüft der Betreiber, ob der Kippbehälter der bestellten Ausführung entspricht und der Lieferumfang vollständig ist. Im Rahmen der Inbetriebnahme ist von einer befähigten Person eine Sichtprüfung vorzunehmen.

5

Betrieb

5.1

Sicherheitshinweise

GEFAHR !

Personen im Transport- und Bewegungsbereich des Behälters und des Gabelstaplers!



Lebensgefahr und Quetschgefahren beim Transportieren und beim Abkippen des Behälters, sowie durch abgekippendes Material.

- Niemals unter den angehobenen Behälter treten, darauf achten, dass Personen einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten!
- Last niemals über Personen hinweg transportieren.
- Beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht walten lassen,
- Verfahren des Kippbehälters, auch beim Rückwärtsfahren, nur unter direkter Sichtkontrolle, der Fahrbereich muss vollständig einsehbar sein!
- Falls keine freie Sicht möglich ist, durch zweite Person, die sich außerhalb des Gefahrenbereiches befindet, einweisen lassen.
- Vor dem Abkippen kontrollieren, ob gefahrlos abgekippt werden kann und dass Personen einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Auslösen des Kippvorgangs NUR durch die dafür vorgesehene Zugeinrichtung.

GEFAHR !

Herabfallen des Behälters bei Verwendung von nicht zugelassenen Hebemitteln!



Lebens- und Quetschgefahren im Bewegungsbereich des Behälters.

- Krantransport ist nicht erlaubt, da der Behälter nicht mit Kranösen ausgestattet ist.
- Bei Transport mit dem Gabelstapler müssen die Gabelstaplerzinken vollständig in die Einfahrtaschen eingefahren werden.
- Angaben zu den vorgesehenen Anschlagpunkten und dem Schwerpunkt beachten!

GEFAHR !

Personentransport im Kippbehälter!



Lebensgefahr durch Sturz und Herausschleudern aus dem Behälter.

- Der Transport von Personen im Behälter ist verboten.

⚠️ **WARNUNG !**



Zulässige Tragfähigkeit des Gabelstaplers und des Untergrundes wird überschritten!

Lebens- und Quetschgefahren durch kippenden Behälter und Gabelstapler.

- Zulässige Tragfähigkeit des Gabelstaplers beachten.
- Die Tragfähigkeit des Untergrundes an den Stellplätzen und den Transportwegen ist vom Betreiber sicherzustellen!
- Neigung des Untergrundes bei Transport und Abstellen berücksichtigen.

⚠️ **WARNUNG !**



Nachlässiger Gebrauch von persönlicher Schutzausrüstung!

Verletzungen durch Quetschen und Stoßen.

- PSA (Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe) beim Arbeiten mit dem Kippbehälter tragen.

5.2 Kippbehälter mit dem Gabelstapler transportieren

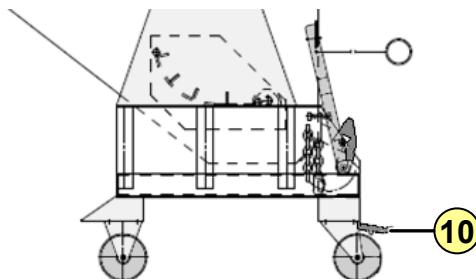


Abb. 5-1: Transport Kippbehälter

- (1) Behälter mit Lenkrollen: Feststeller (10) der Lenkrolle aktivieren.

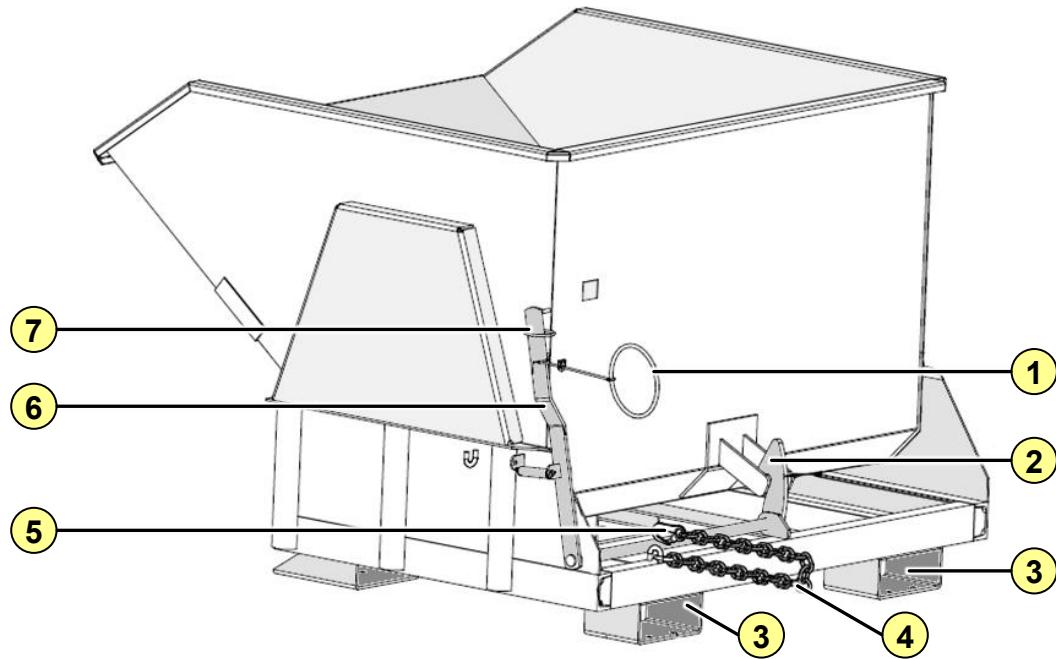


Abb. 5 2: Transport Kippbehälter

- (2) Hubgerüst des Gabelstaplers lotrecht einstellen.
- (3) Gabelstaplerzinken auf den Abstand der Einfahrtaschen (3) einstellen.
- (4) Mit den Gabelzinken bis zum Ende in die vorgesehenen Einfahrtaschen (3) des Gestells fahren.

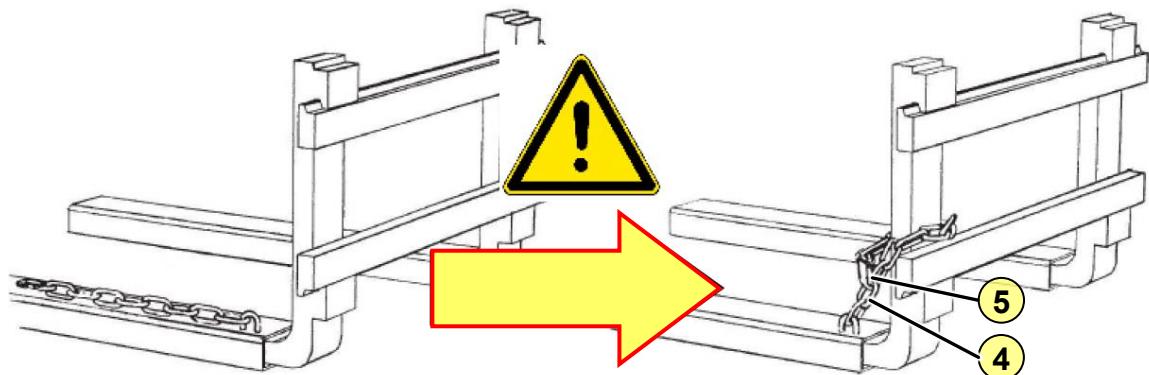


Abb. 5 3: Sichern Kippbehälter

- (5) Sicherungskette (4) des Behälters um den Gabelträger bzw. Gabelrücken legen, straff ziehen.
- (6) Karabinerhaken (5) in ein Kettenglied einhaken, um die Sicherungskette (4) zu sichern.

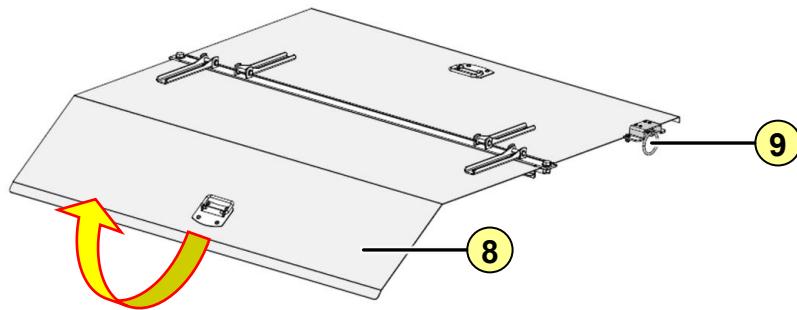


Abb. 5 4: Deckel öffnen Kippbehälter

- (7) Bei Behältern mit Deckel (8): Vorderes Deckelteil aufklappen und mittels Deckelarretierung (9) fixieren.
- (8) Behälter mittels Hubgerüst des Staplers anheben und zum Einsatzort fahren.
- (9) Unmittelbar vor der Entleerung den Sicherungsring (7) vom Entriegelungshebel (6) entfernen.
- (10) Bedienungsseil (1) vom Haken nehmen und abwickeln.
- (11) Behälter auf die gewünschte Höhe heben.
- (12) Hubgerüst des Gabelstaplers nach vorne neigen.
- (13) Am Bedienungsseil (1) ziehen, um den Entriegelungshebel (6) auszulösen.
 - ⇒ Verriegelungshaken (2) gibt den Behälter frei.
 - ⇒ Behälter kippt und entleert sich selbsttätig.
- (14) Hubgerüst zum Gabelstapler zurückneigen bis der Behälter wieder in der Grundstellung zurückkippt und einrastet.
- (15) Hubgerüst senken.
- (16) Sicherungsring (7) über den Entriegelungshebel (6) legen.
- (17) Bedienungsseil (1) aufrollen und an den Haken hängen.
- (18) Behälter anheben, zum Abstellplatz zurückfahren und Behälter absetzen.
ACHTUNG: Behälter nur auf geradem Untergrund absetzen. An einer schießen Ebene besteht die Gefahr, dass der Behälter wegrutscht oder umfällt.
- (19) Karabinerhaken (5) der Sicherungskette (4) lösen, Kette vom Gabelstapler entfernen und Karabinerhaken wieder in ein Kettenlied einhaken.
- (20) Gabelstapler zurückfahren bis die Gabelzinken die Einfahrtaschen (3) freigeben.
- (21) Bei Behältern mit Deckel (8): Deckelarretierung (9) lösen und den vorderen Deckel (8) schließen.

5.3 Hydraulischen Kippbehälter transportieren

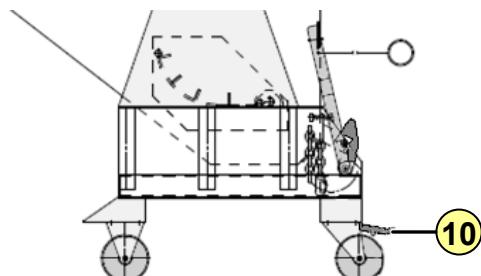


Abb. 5-1: Lenkrolle Kippbehälter feststellen

- (1) Behälter mit Lenkrollen: Feststeller (10) der Lenkrolle aktivieren.

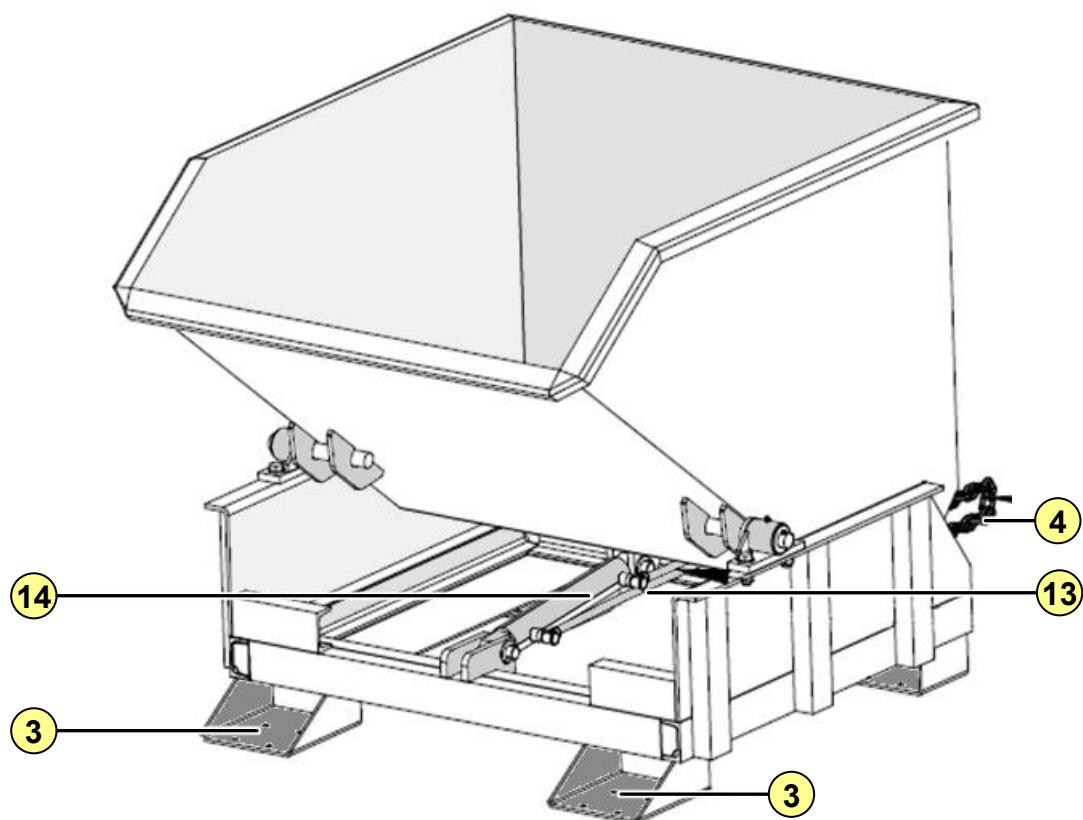


Abb. 5 2: Transport Kippbehälter

- (2) Hubgerüst des Gabelstaplers lotrecht einstellen.
- (3) Gabelstaplerzinken auf den Abstand der Einfahrtaschen (3) einstellen.
- (4) Mit den Gabelzinken bis zum Ende in die vorgesehenen Einfahrtaschen (3) des Gestells fahren.

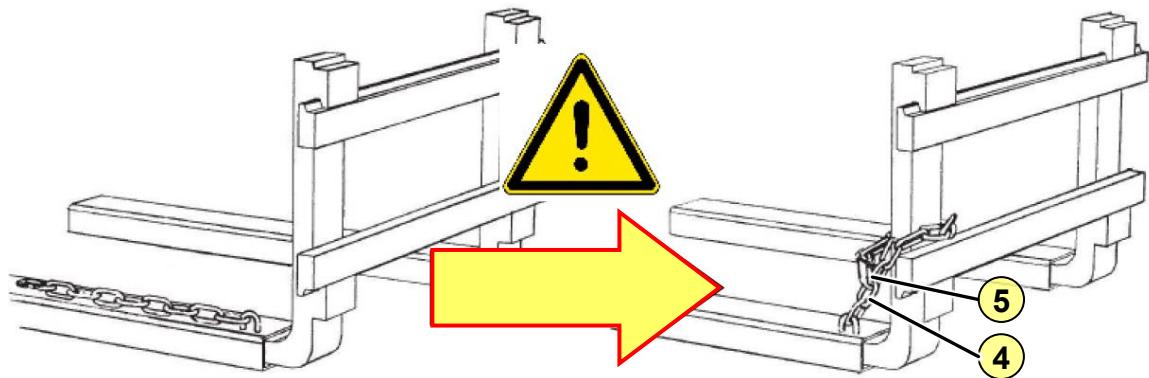


Abb. 5 3: Sichern Kippbehälter

- (5) Sicherungskette (4) des Behälters um den Gabelträger bzw. Gabelrücken legen, straff ziehen.
- (6) Karabinerhaken (5) in ein Kettenglied einhaken, um die Sicherungskette (4) zu sichern.

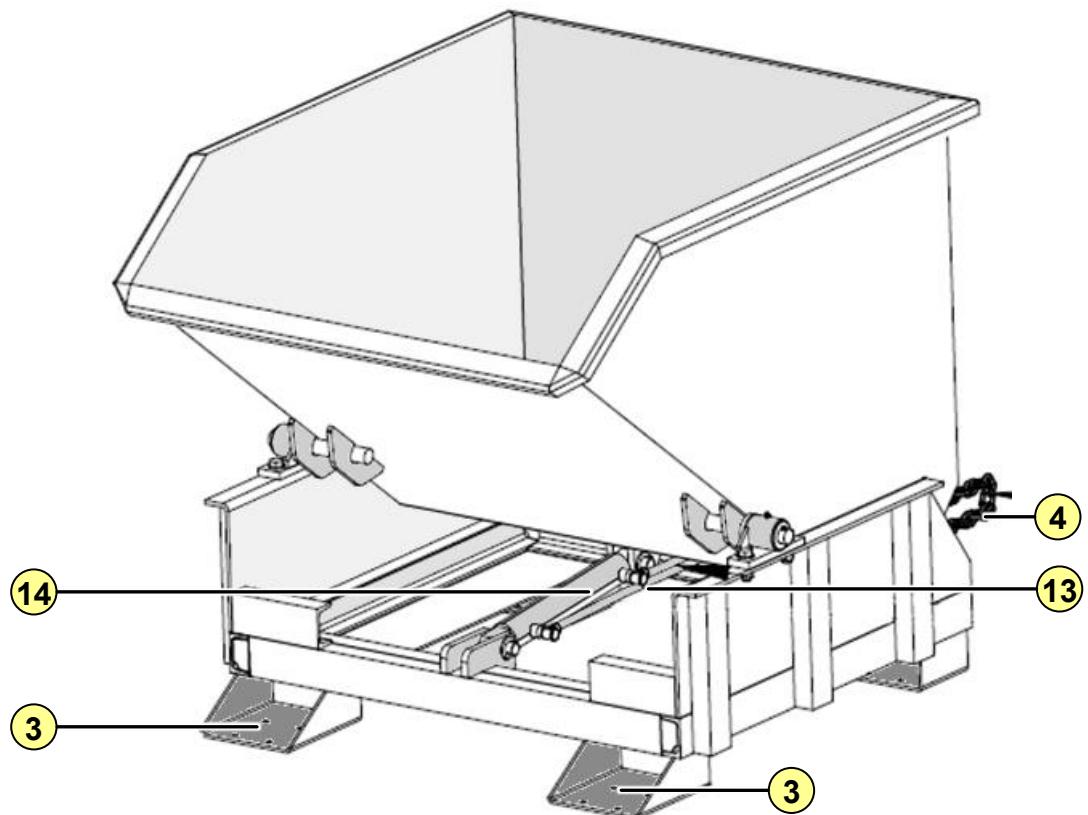


Abb. 5-4: Transport Kippbehälter, hydraulisch

WARNUNG !

Verletzungsgefahren durch herausspritzendes Hydrauliköl unter hohem Druck!

- Hydraulikleitungen am Gabelstapler fest anziehen.
- Der hydraulische Betriebsdruck darf maximal 250 bar betragen.



- (7) Die Hydraulikschläuche (13) des Kippbehälters mit der Hydraulik des Gabelstaplers verbinden.

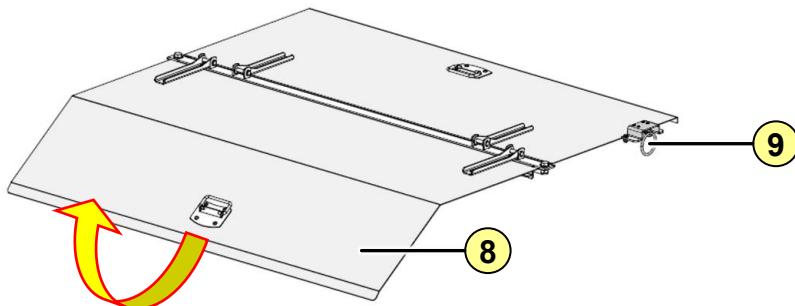


Abb. 5 5: Deckel öffnen Kippbehälter

- (8) Bei Behältern mit Deckel (8): Vorderes Deckelteil aufklappen und mittels Deckelarretierung (9) fixieren.
- (9) Behälter mittels Hubgerüst des Staplers anheben und zum Einsatzort fahren.
- (10) Behälter auf die gewünschte Höhe heben.
- (11) An der Steuereinheit am Gabelstapler den Kippvorgang auslösen.
⇒ Behälter kippt und entleert sich selbsttätig.
- (12) Behälterwanne mit Hilfe der Steuereinheit in die Ausgangsposition zurückbringen.
- (13) Hubgerüst senken und zum Abstellplatz zurückfahren, Behälter absetzen.
ACHTUNG: Behälter nur auf geradem Untergrund absetzen. An einer schießen Ebene besteht die Gefahr, dass der Behälter wegrutscht oder umfällt.
- (14) Karabinerhaken (5) der Sicherungskette (4) lösen, Kette vom Gabelstapler entfernen und Karabinerhaken wieder in ein Kettenglied einhaken.
- (15) Gabelstapler zurückfahren bis die Gabelzinken die Einfahrtaschen (3) freigeben.
- (16) Bei Behältern mit Deckel (8): Deckelarretierung (9) lösen und den vorderen Deckel (8) schließen.

5.4 Kippbehälter mit dem Kran transportieren

Voraussetzungen:

Für den Krantransport muss der Behälter mit Kranösen (12) ausgestattet sein.

⚠️ **WARNUNG !**



Unkontrollierbare Bewegungen des Behälters durch falsches Anschlagen, Heben und Bewegen!

Lebens- und Quetschgefahren im Bewegungsbereich.

- Nur geprüfte und technisch einwandfreie Anschlagmittel verwenden.
- Anschlagmittel nur an den Kranösen anschlagen.
- Vorgegebene maximale Gewichte beachten.
- Anschlagmittel immer so ansetzen, dass sich das Lastaufnahmemittel lotrecht über dem Schwerpunkt befindet (außermittigem Schwerpunkt vermeiden).
- Darauf achten, dass die Tragseile einen Winkel von 60° zur Horizontalen nicht unterschreiten.
- Seile und Gurte nicht an scharfe Kurven und Ecken anlegen, nicht knoten oder verdrehen.
- Behälter vorsichtig anheben und beobachten, ob die Last kippt. Falls erforderlich, Anschlag korrigieren.
- Bewegen des Behälters den Witterungsverhältnissen anpassen.



Hinweise

- Lenkrolle vor dem Krantransport feststellen.
- Der mit dem Anschlagmittel am Kran angehängte Kippbehälter ist nicht kippbar!

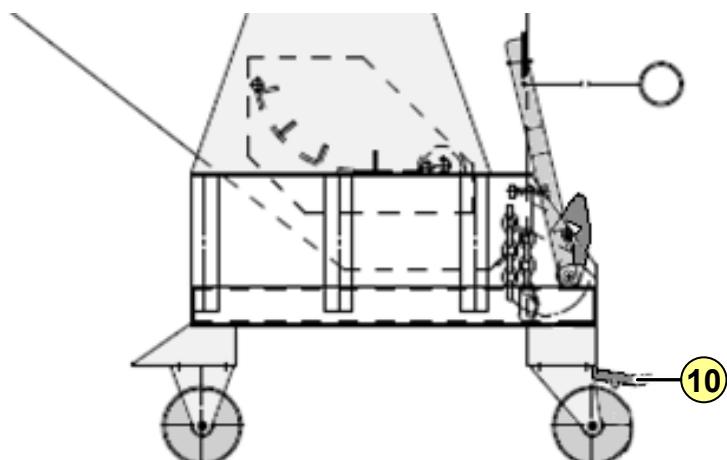


Abb. 5-6: Vorbereiten Krantransport Kippbehälter

- (1) Behälter mit Lenkrollen: Feststeller (10) der Lenkrolle aktivieren.

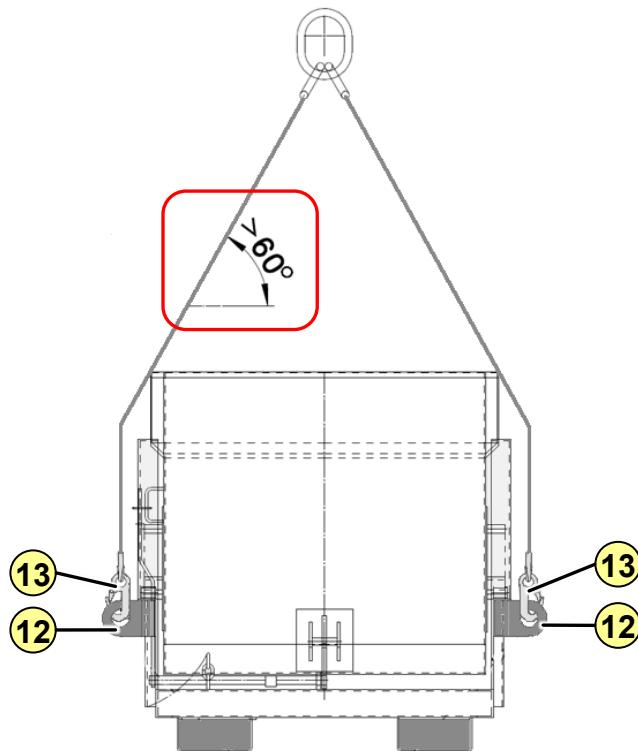


Abb. 5-7: Krantransport Kippbehälter

- (2) Das Anschlagmittel mit Maulsicherung (13) in die Kranösen (12) einhängen.

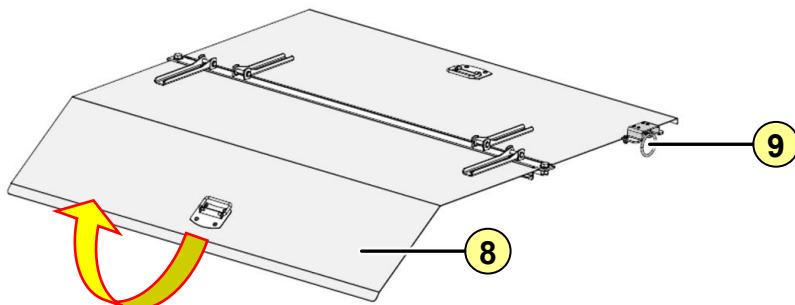


Abb. 5-8: Deckel öffnen Kippbehälter

- (3) Bei Behältern mit Deckel (8): Vorderes Deckelteil aufklappen und mittels Deckelarretierung (9) fixieren.
- (4) Behälter mittels Hebezeug zum Einsatzort fahren.
- (5) Unmittelbar vor der Entleerung den Sicherungsring (7) vom Entriegelungshebel (6) entfernen.
- (6) Bedienungsseil (1) vom Haken nehmen und abwickeln.
- (7) Behälter mittels Kran auf die gewünschte Höhe heben.
- (8) Am Bedienungsseil (1) ziehen, um den Entriegelungshebel (6) auszulösen.
 - ⇒ Verriegelungshaken (2) gibt den Behälter frei.
 - ⇒ Behälter kippt und entleert sich selbsttätig.

⚠️ WARNUNG !



Quetschgefahr durch zurückkippenden Behälter.

- Nicht im Bewegungsbereich des Behälters und des Verriegelungshakens stehen.

(9) Nach vollständiger Entleerung Behälter auf den Boden abstellen und die Behälterwanne per Hand in Ladeposition zurückschwenken.

(10) Sicherungsring (7) über den Entriegelungshebel (6) legen.

(11) Bedienungsseil (1) aufrollen und an den Haken hängen.

(12) Behälter anheben, zum Abstellplatz zurückfahren und Behälter absetzen.

ACHTUNG: Behälter nur auf geradem Untergrund absetzen. An einer schießen Ebene besteht die Gefahr, dass der Behälter wegrutscht oder umfällt.

(13) Die Maulsicherung (13) der Anschlagmittel öffnen und aus den Kranösen (12) entfernen.

6 Störungssuche und -behebung

6.1 Sicherheit

⚠️ WARNUNG !



Unsachgemäße Störungsbeseitigung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.

6.2 Charakteristische Störfälle und deren Behebung durch den Bediener

Nach besonderen Vorkommnissen ist der Kippbehälter auch außerhalb der definierten Prüffristen einer befähigten Person zu einer Sichtprüfung vorzuführen.

Der Kippbehälter ist auf mechanische Beschädigungen zu überprüfen und gegebenenfalls ist der Vorgesetzte zu informieren.

7 Instandhaltung

7.1 Sicherheit



⚠️ **WARNUNG !**

Nicht fachgerecht ausgeführte Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können zu diversen Verletzungsgefahren führen!

- Instandsetzungsarbeiten nur von autorisiertem Personal durchführen lassen.
- Vorgegebene Ersatzteile verwenden.
- Bei deaktivierten Schutzeinrichtungen besondere Vorsicht walten lassen.

7.2 Wartung

7.2.1 Wartungsplan und -arbeiten (Bediener)

Eventuell defekt gewordene Teile, die bei Wartungsarbeiten ausgetauscht werden müssen, sind der Zusammenstellungszeichnung zu entnehmen.

Prüf- und Wartungscheckliste

Häufigkeit	Gegenstand	Tätigkeit
Täglich	Gesamter Behälter	Prüfen auf Verschleiß und Mängel am Behälter Prüfen auf ordnungsgemäße Funktion
Täglich	Sicherungskette	Prüfen auf Vorhandensein und Vollständigkeit und Defekte
Monatlich	Gesamter Behälter	Prüfen auf Verschleiß, bleibende Verformungen, Funktions- oder die Tragfähigkeit beeinträchtigende Korrosion
Monatlich	Hydraulikeinheit	Dichtigkeit und Beschädigungen des Hydraulikzylinders und der -leitungen.

7.2.2 Wartungsplan und -arbeiten (Fachpersonal)

Die folgenden Wartungsarbeiten dürfen nur durch Fachpersonal der Fa. Bauer oder einer von der Fa. Bauer beauftragten Stelle durchgeführt werden.

Gegenstand	Tätigkeit
Gesamter Behälter	Prüfen durch befähigte Person (gem. BetrSich §§ 10 und 11) *
Sicherheitseinrichtungen	Prüfen durch befähigte Person

* Alle Prüfungen sind zu dokumentieren. Stapleranbaugeräte mit festgestellten Mängeln müssen umgehend außer Betrieb genommen werden.

7.3 Instandsetzung

Instandsetzungen am Kippbehälter dürfen ausschließlich vom Hersteller oder der von Ihm beauftragten Stellen durchgeführt werden.

Instandsetzungsarbeiten an der Hydraulikeinheit dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.

Es sind nur originale Ersatzteile zu verwenden.

8 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung

Es bestehen keine besonderen Anforderungen bezüglich Demontage und Außerbetriebnahme sowie Entsorgung.

9 Ersatzteilliste



Anfordern von Ersatzteilen:

Bauer GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlohn
Tel.: +49 2862 709 – 0
Fax.: +49 2862 709 – 156
Email: info@bauer-suedlohn.de

Für eine schnelle Bearbeitung Ihrer Bestellung benötigen wir folgende Angaben:

- unsere Artikel-Nummer des Ersatzteiles
- unsere Artikel-Bezeichnung des Ersatzteiles
- Bestell-Menge
- Bezeichnung des Behälters, Herstellnummer und Baujahr

10 Anhang

10.1 Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung wird mit der Dokumentation der Maschine mitgeliefert.